

## Erfolgslebnisse ermöglichen - Pentatonische Lieder mit Kindern

Die Pentatonik (Penta = 5) ist eine Tonleiter, die aus 5 Tönen besteht. Durch das die Halbtöne fehlen, klingen alle Töne in sich harmonisch. Für die Arbeit mit den Kindern ist es dahingehend sehr wertvoll, da sie eine Gestaltung zum Lied vornehmen können, ohne «dass es falsch klingt». So sind Erfolgslebnisse vorprogrammiert! Ebenfalls kann die Melodie nachgespielt werden.

Beim Kinderlied «Was esch säb für es Liechtli» - wer kennt es nicht - handelt es sich um ein pentatonisches Lied. Die Noten dazu sind zu finden unter:

<https://www.samichlaus-neuenkirch.ch/versli/>

Was isch säb für es Liechtli

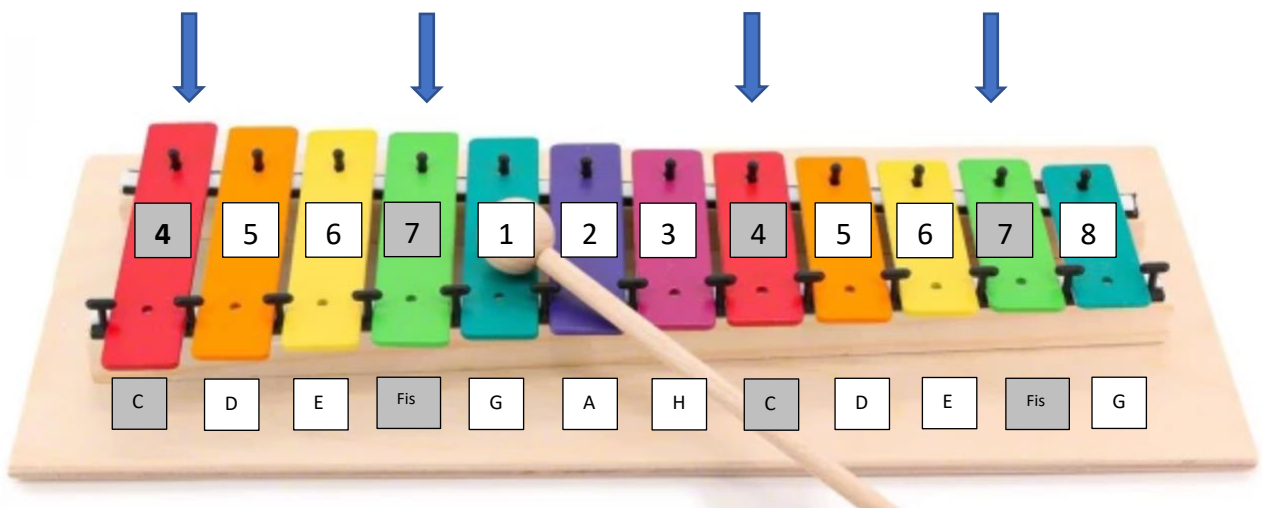


Was isch säb für es Liecht - li, was isch säb für en Schy?  
De Chlaus mit de La - ter - ne, lauft grad de Wald dur - y.

Syn Eael, de hät glaaude,  
er rüeft I-a, I-a.  
Hüt törf i mit mym Meischter  
emal is Stedtl gah.

Im Sack, da häts vil Nusse,  
au Tirggel, Zimetstern,  
die träg i, wärs en Zentner,  
für d Chinde eischter gern.

Um das Lied mit einem Glockenspiel begleiten und auch spielen zu können, wird bei der Lied-Version in G-Dur (siehe link oben stehend) **der 4. und 7. Ton entfernt: C (4. Ton) und Fis (7. Ton)**:



Bildquelle und Bestellmöglichkeit:

<https://www.greenstories.de/goldon-metallophon-boomwhackers-glockenspiel-musikinstrument-ab-3>

*Falls kein Farbenglockenspiel oder Xylophon/Metallophon vorhanden ist, können die Farben auf die Töne geklebt werden.*

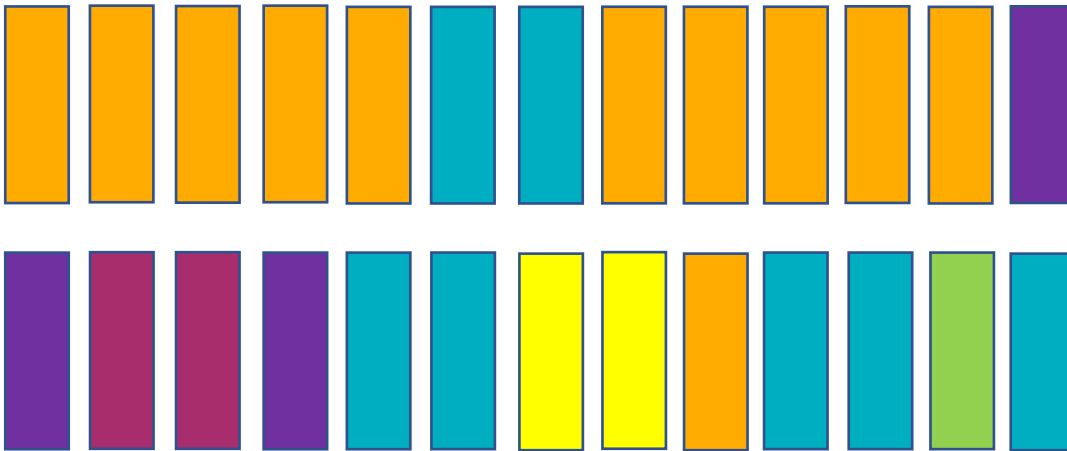
### Das Lied begleiten:

- Durch eine freie Improvisation: Die Kinder spielen frei auf den bereitgestellten Tönen (**der 4. und 7. Ton wurde zuvor von der Lehrperson entfernt!**), die im Bild nun entfernt sind.
- Durch das Spielen der pentatonischen Tonleiter: Die Kinder spielen immer wiederholend von Ton G zu Ton G.



## Die Melodie mithilfe der Farbennotation spielen:

### Farbennotation zum Lied «Was esch säb für es Liechtli»:



Diese Farbennotation kann auch zum Spielen mit den Boomwhackers verwendet werden.

Wichtig: Um beide Gehirnhälften anzuregen, sollten die Kinder immer mit zwei Schlägeln spielen.

### Lehrplan 21 Bezüge:

MU.1 C	Singen und Sprechen Liedrepertoire
1	Die Schülerinnen und Schüler können Lieder aus verschiedenen Zeiten, Stilarten und Kulturen singen und verfügen über ein vielfältiges Repertoire.
MU.1.C.1	Die Schülerinnen und Schüler ...
1	a » können sich auf verschiedene Stimmungen in Liedern einlassen und mitsingen. b » können aus ihrer Lebenswelt Kinderlieder und Singspiele singen (z.B. Alltag, Familie, Heimat, Natur). c » können Kinderlieder in Mundart, Standardsprache und aus unterschiedlichen Kulturen singen.

MU.4 A	Musizieren Musizieren im Ensemble
1	Die Schülerinnen und Schüler können sich als Musizierende wahrnehmen und mit Instrumenten sowie Körperperkussion in ein Ensemble einfügen.
MU.4.A.1	Die Schülerinnen und Schüler ...
1	a » können sich im musikalischen Spiel der Gruppe anpassen (z.B. Tempo, Rhythmus, Lautstärke). b » können in der Gruppe einen vorgegebenen Strukturverlauf auf einem Instrument spielen oder mit Körper wiedergeben (z.B. Spannungsbogen, Melodie). c » können eine Begleitung spielen und sich in die musizierende Gruppe einfügen.

Wie die Gestaltung des Liedes vorgenommen werden kann, ist in einem weiteren Dokument auf Zebis einzusehen unter: **Gestaltungsprozesse mit dem Kinderlied «Was esch säb für nes Liechtli»**